



Packliste WWF Junior Camp 32

„Kanutour und Biberburg“



Ich packe meinen Koffer und bringe mit	Anreise	Abreise	Notizen
Schlafsack (Komfortbereich ca. 4 °C), Isomatte (am besten Standard ohne Luftfüllung) und ggf. ein Kopfkissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
feste Schuhe für Wald, Wiese und Wandern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ausreichend Socken, die über die Knöchel reichen (als zusätzlicher Zeckenschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ein Paar Wechselschuhe oder Gummistiefel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Regenbekleidung (Regenjacke und -hose)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mücken- und Zeckenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Badesachen und Badetuch - gerne in doppelter Ausführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mütze und warmer Pullover für nächtliche Fledermaustour	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sandalen / Wasserschuhe oder alte (Turn)-Schuhe fürs Kanufahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonnenbrille, Brillenband und einen Sonnenhut/ Cap (bzw. Kopfbedeckung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonnenschutz (je nach Hauttyp entsprechender LSF)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Taschenmesser mit feststehender oder feststellbarer (!) Klinge; Schweizer Taschenmesser und Multitools sind meistens nicht geeignet. Wir empfehlen dir ein Opinel aus nicht rostfreiem Stahl, idealerweise in der Größe Nr. 6 oder 7. Die Spitze muss nicht abgerundet sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Taschenlampe (auch an aufgeladene Akkus denken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trinkflasche/n (Füllmenge insgesamt 1 Liter) – bitte beschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tagesrucksack, der groß genug ist für Trinkflasche und Badesachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wer möchte: Tischtennisschläger, Kartenspiele, Bücher etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wer mag: Fernglas, einfache Armbanduhr, Becherlupe, Bestimmungsbuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es sind Zelte vorhanden; wer mag, darf sein eigenes Zelt mitbringen, wenn er oder sie bereit ist dieses mit anderen zu teilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Taschengeld (bitte nicht über 10 Euro)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Packliste WWF Junior Camp 32

„Kanutour und Biberburg“

Liebe Camp-Teilnehmende, liebe Eltern,

auch beim Packen könnt ihr der Umwelt helfen. Das geht besonders gut bei Kleidung, Waschzeug, Schutz vor Sonne und Mücken oder wichtigen Alltagsgegenständen. Ihr könnt zum Beispiel darauf achten, dass eure Kleidung biologisch und fair produziert wurde. Bei Duschgel und Shampoo könnt ihr wunderbar Plastik reduzieren, indem ihr Produkte ohne Plastikverpackung verwendet oder euch eure Seife selbst herstellt: **Basteltipp- Selbstgemachte Seife - WWF Junior (wwf-junior.de)**. Sonnencreme und Mückenspray könnt ihr im Bioladen kaufen, dadurch schützt ihr euch und die Umwelt vor schädlichen Inhaltsstoffen.



In unserer Packliste findet ihr die ‚besonderen Ausrüstungsgegenstände‘, die ihr einpacken solltet. Am besten stellt ihr die Dinge mit euren Eltern gemeinsam zusammen. Wir gehen davon aus, dass ihr an alle alltäglichen Dinge, wie dem Wetter entsprechende, robuste Kleidung, Schlafanzug für die Nacht oder Waschzeug, selbst denkt und sie mitbringt.

Generell gilt: Wenn euch etwas fehlt, könnt ihr es bestimmt bei Freunden und Verwandten ausleihen, anstatt es neu zu kaufen.

Dokumente

- 🔍 Gesundheitskarte oder Krankenversichertenkarte und Impfpass im Original. Bitte steckt mit euren Eltern zusammen beides in einen Briefumschlag, klebt diesen zu und verseht ihn mit eurem Namen und mit dem Namen und Geburtsdatum der hauptversicherten Person. Falls eine Privatversicherung ohne Karte besteht, vermerkt dies bitte ebenfalls auf dem Umschlag. Bitte gebt diese Dokumente am Anreisetag bei unserem Betreuungsteam ab.
- 🔍 Falls weitere wichtige Dokumente zur Beachtung mitgegeben werden (z.B. ein Allergiepass), ist hiervon eine Kopie ausreichend.

Wichtige Medikamente

- 🔍 Medikamente bitte immer mit Namen beschriften.
- 🔍 Hinweise zur Einnahme der Medikamente bitte im Gesundheitsbogen vermerken. Den Link findet ihr in unserer E-Mail.

Hinweis zu Fundsachen

Der Tag der Abreise ist meist trübelig und dadurch bleiben in unseren Camps immer wieder geliebte Kuscheltiere, Schuhe oder Handtücher zurück. Wir haben uns überlegt, wie wir euch hier unterstützen können, dass ihr all eure mitgebrachten Dinge wieder mit nach Hause nehmt. Unser Vorschlag ist, dass ihr die Packliste einmal ausdruckt und beim Packen jeweils abhakt und notiert, was ihr in den Koffer oder die Tasche packt. Die leeren Zeilen und die Rückseite bieten euch Platz für Ergänzungen. Am Abreisetag müsst ihr dann eure Liste nur einmal von oben nach unten durchgehen und schauen, ob ihr wieder alles eingepackt habt. Wenn etwas fehlt, schaut auch noch einmal bei den Fundsachen, die das Camp-Team gesammelt hat – vielleicht ist da auch noch etwas von euch aufgetaucht.

Es bietet sich außerdem an, dass ihr Kleidungsstücke mit Namenskürzel beschriftet. Auch bei Trinkflaschen und Brotdosen ist eine Markierung hilfreich, damit diese nicht verwechselt werden können. Bitte beachtet, dass wir vergessene Kleidungsstücke vier Wochen nach dem Camp an eine Wohltätigkeitsorganisation spenden.

Süßigkeiten, Handys, Smartphones und andere Geräte

Bitte bringe keine Süßigkeiten oder Chips mit. Wir bekommen reichlich leckeres Essen und Trinken.

Dein Handy, Smartphone, MP3-Player und andere Multimediageräte brauchst du während des Camps nicht. Lass sie bitte zuhause. Wir werden während des Camps sowieso keine Zeit dafür haben. Außerdem kann so nichts verloren oder während des Camps beschädigt werden.

